

LEIPZIGER GEOGRAPHISCHES KOLLOQUIUM SOMMERSEMESTER 2021

Neu gedacht: Urbane und regionale Entwicklungen von morgen

Dienstag, 15. Juni 2021 | 17.15 Uhr

Gleichwertigkeit und/oder Vielfalt? Zur Orientierung einer künftigen Raumentwicklungspolitik

Online-Vortrag von Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Hannover



Teilnahme über Zoom:

URL: leipzig.zoom.us/j/64251001500?pwd=NGJaTHlvU2Qwdmg0bXpJeDVQQitzdz09
Zugangscode: 562215

Noch Anfang dieses Jahrhunderts war die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse als Ausdruck eines „Subventionsstaates“ kritisiert worden, unter anderem vom damaligen Bundespräsidenten Köhler. Heute ist diese Leitvorstellung der Raumentwicklung weit hin akzeptiert, nicht zuletzt wegen der Sorge um die Zunahme populistischer Orientierung in (scheinbar) abgehängten Regionen. Aber ist das Paradigma gleichwertiger Lebensverhältnisse auch zukunftsfähig? Oder wird es künftig viel stärker auf „Vielfalt“ und Hybridität, jenseits neoliberaler Rhetorik, ankommen?

Diese Fragen stehen, nach einer kurzen Analyse aktueller Trends der Raumentwicklung, im Mittelpunkt des Vortrags.

Prof. Dr. Rainer Danielzyk ist Professor für Landesplanung und Raumforschung an der Leibniz Universität Hannover und Generalsekretär der Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft (ARL). Unter anderem bekleidet er zudem den Vorsitz im Beirat für Raumentwicklung beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat.

Aktuelle Publikationen:

DANIELZYK, R. / DITTRICH-WESBUER, A. / HILTI, N. / TIPPEL, C. (Hrsg.) (2020): Multilokale Lebensführungen und Räumliche Entwicklung – ein Kompendium. Forschungsbericht der ARL 13. Hannover.

DANIELZYK, R. / PRIEBIS, A. (2020): Die Sicherung der Daseinsvorsorge durch Klein- und Mittelstädte als Beitrag des zentralörtlichen Systems zu gleichwertigen Lebensverhältnissen. In: Europa Regional 26.2018 (3):7–21. PDF

DANIELZYK, R. / FRIEDSMANN, P. / HAUPTMEYER, C.-H. / WISCHMEYER, N. (Bearb.) / Wüstenrot-Stiftung (Hrsg.) (2019): Erfolgreiche metropolenferne Regionen. Das Emsland und der Raum Bodensee-Oberschwaben. Ludwigsburg.

